

Maximilian van der Beck

Indirekte Investitionen und Denial of Benefits-Klauseln im Internationalen Investitionsvölkerrecht

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2018 GRIN Verlag
ISBN: 9783668708297

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/424486>

Maximilian van der Beck

Indirekte Investitionen und Denial of Benefits-Klauseln im Internationalen Investitionsvölkerrecht

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Inhaltsverzeichnis

<i>Gliederungspunkt</i>	<i>Seite</i>
A. Einleitung	1
B. Überblick über die investitionsrechtliche Praxis	2
C. Indirekte Investitionen	3
I. Erfassung indirekter Investitionen durch IIAs	3
II. Problem des sog. <i>Treaty Shopping</i>	5
III. Möglichkeiten zur Begrenzung des <i>Treaty Shopping</i>	7
1. Ansetzen auf Ebene des Investoren-Begriffs	7
2. Ansetzen auf Ebene des Investitions-Begriffs	8
3. Ansetzen durch eine sog. <i>Denial of Benefits</i> -Klausel.....	8
D. <i>Denial of Benefits</i>-Klauseln.....	9
I. Grundlegendes	9
II. Betrachtung verschiedener <i>DoB</i>-Klauseln.....	10
1. Art. 17 des Vertrages über die Energiecharta (ECT)	11
2. Abs. 1 des Protokolls zum BIT zw. USA – Ägypten	12
E. Behandlung indirekter Investitionen durch <i>DoB</i>-Klauseln in Literatur und schiedsgerichtlicher Praxis.....	13
I. Rechtsnatur der Vorteilsversagung aufgrund einer <i>DoB</i>-Klausel.....	13
1. <i>DoB</i> -Klauseln als Angelegenheit der Begründetheit.....	13
2. <i>DoB</i> -Klauseln als Angelegenheit der Zuständigkeit	14
3. <i>DoB</i> -Klauseln als Angelegenheit der Zulässigkeit.....	15
II. Die Tatbestandsmerkmale der <i>DoB</i>-Klauseln	15
1. Eigentum oder Kontrolle an der juristischen Person durch Drittstaatsangehörige/- zugehörige.....	16
a) Eigentum oder Kontrolle	16
aa) Ansätze in schiedsgerichtlicher Praxis	17
bb) Abstrakter Lösungsansatz in Literatur.....	18
cc) Ansatz durch Vergleich mit Art. 25 Abs. 2 lit. (b) der ICSID-Konvention.....	19
b) Drittstaatsangehörigkeit/-zugehörigkeit.....	20
2. Substanzielle geschäftliche Aktivität im Heimatstaat	20
III. Beweislast.....	22
1. Strenger Ansatz	22

2. Flexible Ansätze	22
IV. Der zeitliche Aspekt einer Vorteilsversagung.....	23
1. Begründet <i>DoB</i> -Klausel automatisch Vorteilsversagung?.....	23
2. Der Zeitpunkt der Vorteilsversagung.....	24
a) Entscheidungen hinsichtlich Art. 17 ECT	24
b) Entscheidungen außerhalb des ECT	25
aa) Begründung in <i>Guaracachi v. Bolivia</i>	25
bb) Jüngste Entwicklung durch <i>Ampal v. Egypt</i>	26
c) Abschließende Bewertung des zeitlichen Aspekts der Vorteilsversagung	27
F. Endergebnis und Gesamtwürdigung.....	29